

VII. Bericht

über die

im Kreise Schlochau im Juli und August 1888 unternommenen
botanischen Excursionen.

Von

P. Taubert.

~~~~~

Anfang Juli d. J. wurde mir durch freundliche Vermittelung des Herrn Professor Bail von Seiten des Vorstandes des westpreussischen botanisch-zoologischen Vereins der ehrenvolle Auftrag, den Kreis Schlochau in floristischer Beziehung zu untersuchen. Ich kam dieser Aufforderung in der Zeit vom 3. Juli bis 10. August nach und werde im Folgenden nach Besprechung der allgemeinen Verhältnisse des Kreises, soweit ich sie kennen gelernt habe, über das Resultat meiner Untersuchungen berichten.

Der Kreis Schlochau liegt zwischen  $34^{\circ} 24'$  und  $35^{\circ} 15'$  ö. L. (Ferro) und  $53^{\circ} 31'$  und  $54^{\circ} 5'$  n. B. Er umfasst 38 790 Qmt. und wird begrenzt im Norden durch die Kreise Rummelsburg und Bütow, im Osten durch die Kreise Bütow, Konitz und Flatow. Im Süden sind der Flatower und Neustettiner, im Westen der Neustettiner und Bublitzer Kreis seine Grenzen. Der Waldbestand des Kreises sind ca. 50 000 ha, die Gewässer nehmen 5500 ha ein. Der einstige Meeresboden hat den Character der norddeutschen Tiefebene. Er enthält als aufgeschwemmtes Land viel losen Sand, ausserdem Lehm, Thon, Sand- und Lehmmergel, sowie Torf- und Dammerde. Leichter Boden ist vorherrschend und findet sich besonders im nordöstlichen Theil, der sogenannten Kassubei; der südliche Theil enthält viel schweren und undurchlässigen Lehmboden. Die Hauptabdachung hat der Kreis nach SW. hin und nach dieser Richtung fließen auch seine Flüsse und Bäche, die mit Ausnahme der Brahe dem Flussgebiet der Oder angehören. Der Hauptfluss, die zum grössten Theil flössbare Brahe, ein Weichselnebenfluss, tritt bei Schwessin in den Kreis ein, wendet sich zunächst südlich, durchströmt den Ziethener See und fliesst dann, vielfach gekrümmt, in hauptsächlich östlicher Richtung in den Müskendorfer See. Von geringerer Bedeutung sind das Zahnefluss, das in der Gegend von Penkuhl entspringt, an Hammerstein vorüberfliesst und in die Küddow, an der Landeck gelegen ist, mündet; ferner das Haakenfluss, das bei Schlochau entspringt, gleichfalls in die Küddow fliesst und die Dobrinka, deren Quellen bei Preussisch-Friedland liegen, und die sich bei Landeck in die Küddow ergiesst.

Ueberreich ist der Kreis an grossen Seen, von denen die bedeutendsten folgende sind: im NO. und O. der Kielski-, Borczyskowo-, grosse Dorf-, Trzebielski-, Kidrauer, Priester- nebst Dlugi-, Parczesnizaer- und Slusa-See; bei der Oberförsterei Eisenbrück der grosse Lepzin-See; in der Nähe von Baldenburg der Bölzig-See. Ferner zwischen Pagdanzig und Prechlau der Konzug-, grosse Ziethener und Kramsker See; bei Schlochau der grosse und kleine Amtssee und bei Bärenwalde der grosse Zinn-See.

Das Klima des Kreises ist wohl nicht zum geringen Theil in Folge der bedeutenden Höhenlage (120—230 m) im Allgemeinen rauh. Erst Ende Mai belauben sich die Bäume und häufig wird die Vegetation noch im Juni durch verderbliche Nachfröste gehemmt. Der Sommer ist sehr kurz und unbeständig; dagegen zeichnet sich der Herbst meist durch schönes Wetter aus.

Was die landwirthschaftlichen Verhältnisse angeht, so wird das Sommergetreide in den Monaten Mai und Juni, das Wintergetreide von Mitte September bis Mitte October gesät. Der Roggen wird in der Regel Ende Juli, Weizen Mitte August, Frühgerste Anfang August, Spätgerste Mitte September und Hafer gegen Ende August reif. Die Heuernte beginnt Ende Juni, der zweite Schnitt erfolgt Ende August oder Anfang September.

Nachdem ich so die allgemeinen Verhältnisse des Schlochauer Kreises charakterisirt habe, gehe ich nunmehr zu dem Bericht über meine Untersuchungen über. Als Operationsbasis derselben wählte ich Schlochau und unternahm von hier aus Schlingexcursionen. In den ersten Tagen verschaffte ich mir zunächst durch Ausflüge in die Umgebungen der Stadt einen Einblick in die Vegetationsverhältnisse derselben. Schlochau selbst liegt malerisch zwischen dem grossen und kleinen Amtssee; das Nordufer des ersteren wird von einem kleinen Buchenwald, dem sogenannten Wäldchen, umrahmt, der einige bemerkenswerthe Pflanzen z. B. *Thalictrum minus*, *Ranunculus lanuginosus*, *Actaea spicata*, *Libanotis montana*, *Campanula persicifolia*, *Phyteuma spicatum*, *Myosotis silvatica*, *Lamium Galeobdolon u. s. w.* enthält. Im ersten Frühjahr schmückten zahllose Anemonen (*A. nemorosa*) den als Erholungsort geschätzten Wald. An seiner Westseite liegen die Ruinen einer alten Deutschritterburg, von der noch der Thurm gut erhalten ist. Auf diesen Mauerresten hat sich *Libanotis montana* und *Poa compressa* in grösserer Menge angesiedelt, während *Valeriana officinalis* und *Asplenium Ruta muraria* die Spalten derselben ausfüllen. Die beiden Seen sind in Bezug auf ihre Wasserflora von Caspary<sup>1)</sup> gleich der Mehrzahl der Gewässer des Kreises in vorzüglicher Weise untersucht worden und fanden von meiner Seite daher weniger Beachtung.

Die Ufer derselben weisen nur häufige Gewächse auf, deren Namen das nachfolgende Verzeichniss enthält; einiges Interessante bietet dagegen die im grossen Amtssee gelegene Insel, auf der ich u. A. *Lathyrus silvester*, *Pirola*

<sup>1)</sup> Abromeit, Bericht über die bot. Untersuchung der Gewässer des Kreises Schlochau durch Prof. Caspary-Königsberg. 1887.

*rotundifolia*, *Epipactis palustris* und *Equisetum hiemale* constatirte. In der sonstigen Umgebung der Stadt finden sich, da sie meist Ackerland oder öder Sandboden ist, keine nennenswerthen Pflanzen. Erst die westlich gelegenen Walddistricte bieten wieder einige Ausbeute: so der Stadtwald, ein trockner Kiefernwald mit zahlreichen Wachholdergebüsch, *Vaccinium uliginosum* und *Trientalis europaea*, die Lindenberger Forst, bei der Oberförsterei aus Laubhölzern (Buchen, Eichen, Birken) bestehend und mit üppigem Unterholz von Haseln, Weissbuchegebüsch und hohem Vacciniengestrüpp versehen, *Rubus saxatilis*, *Phyteuma spicatum*; *Pirola minor*, *rotundifolia*, *uniflora*; *Platanthera bifolia*, *Carex remota*, *Equisetum silvaticum*, *pratense*, *Lycopodium clavatum*, *annotinum* etc.

Nachdem ich die Umgebungen der Stadt auch weiterhin, mit Ausnahme der nördlich davon gelegenen Wälder jedoch, kennen gelernt hatte, begab ich mich nach Preussisch-Friedland, um die Abhänge am Nordufer der Dobrinka eingehender zu untersuchen. Leider gestattete die äusserst ungünstige Witterung nur wenige Ausflüge, die jedoch nicht ganz ohne Erfolg blieben. Der bei Marienfelde gelegene, mit Kiefern untermischte und von einem Bach durchströmte Buchenwald, der nach Norden hin in die sogenannte Hölle ausgeht, enthält *Ranunculus lanuginosus*, *Alchemilla vulgaris*, *Genista tinctoria*, *Phyteuma spicatum*, *Pirola minor*, *Chimophila umbellata*, *Platanthera bifolia*, *Milium effusum* u. s. f. Die Wiesen an der Dobrinka waren bereits gemäht, liessen jedoch das Vorkommen von *Petasites officinalis* und Mengen von *Geranium pratense* constatiren. Von allen bei Pr. Friedland besuchten Orten war entschieden der ergiebigste der Gneven, ein ca. 6 km westlich der Stadt am rechten Dobrinkauer gelegener Buchenwald, der neben den schon für den Marienfelder Wald angezeigten Pflanzen noch *Lathyrus vernus*, *Vicia silvatica*, *Trifolium montanum*, *Asperula odorata*, *Polygonatum verticillatum* und *Scirpus radicans* nebst *S. radicans* × *silvaticus* aufwies.

An die Exploration der Friedländer Gegend schloss sich die der Umgebungen von Bärenwalde, wo dem Verfasser gleich Herrn Professor Caspary im vorigen Jahre bei Herrn Rittergutsbesitzer Wilckens die lebenswürdigste Aufnahme zu Theil wurde.

Mein Hauptaugenmerk war in dieser Gegend auf das Thal der sich bei Landeck in die Küddow ergiessenden Zier gerichtet. Die Zier ist ein schmales im Sommer zum Theil ausgetrocknetes Fliess, das jedoch im Frühjahr zu einem reissenden Bach anschwillt und dann von seinen Ufern oft grosse Parthieen abspült, um sie anderswo wieder anzuschwemmen. Die Ufer sind an manchen Stellen sehr steil und nur wenig von einander entfernt; an anderen Punkten treten sie dagegen weit auseinander und geben dann ausgedehnten mehr oder weniger morastigen Wiesen Raum. Unmittelbar am Fliess finden sich häufig Erlenbrücher; die Abhänge dagegen sind trocken und mit Kiefern bestanden, die nur an wenigen Stellen Laubbäumen, besonders Buchen, weichen. Hier finden wir *Silene nutans* nebst der Varietät *infracta*, *Rubus saxatilis*, *Pirola*

*minor*, *Ramischia secunda*, *Verbascum Thapsus*, *Trientalis europaea*, *Carex pilulifera*, *Calamagrostis arundinacea*, *Equisetum hiemale*, *silvaticum* sowie mächtige Rasen von *Lycopodium annotinum*. In den Erlenbrüchern wachsen dagegen: *Viola palustris*, *Cerastium triviale* var. *nemorale*, *Stellaria nemorum*, *Impatiens noli tangere*, *Circaea alpina*, *Chrysosplenium alternifolium*, *Vaccinium Oxycoccus uliginosum*, *Ledum palustre*, *Carex remota*, *stellulata*, *flava*, *Eriophorum vaginatum*, *Glyceria nemoralis*, *Holcus mollis* u. A. mehr. Die Sumpfwiesen bieten *Geranium palustre*, *Parnassia palustris*, *Cirsium oleraceum*, *Eupatorium cannabinum*, *Polygonum Bistorta*, *Triglochin palustre*, *Juncus glaucus*, *Scirpus silvaticus* etc. In den spärlichen Buchenbeständen an den Ufern finden sich: *Hepatica triloba*, *Stellaria Holostea*, *Hypericum quadrangulum*, *Galium boreale*, *Scorzonera humilis*, *Campanula persicifolia*, *rapunculoides*, *Asperula odorata*, *Lamium Galeobdolon*, *Melampyrum nemorosum*, *Convallaria majalis*, *Carex digitata*, *pallescens*, *Melica nutans* u. dergl. Ueber die Kiefernwälder im Bärenwalder Gebiet muss ich im Uebrigen bemerken, dass sie, sofern sie nicht durch ein Fliess bewässert werden, zu den trockensten und ödesten gehören, die ich kenne. Stundenweit bedecken Cladonien und *Leucobryum* den Boden, und nur selten bemerkt man in ihnen phanerogame Pflanzen. Dies gilt selbst noch von denjenigen Waldflächen, die sich um die grossen Seen, wie den kleinen und grossen Zinn- und bis zum Kramsker-See hin, ausdehnen, obschon hier ab und zu kleine Parthieen von Laubholz auftreten. Noch vor wenigen Jahren gab es in der Gegend nördlich von Bärenwalde schöne Buchenwälder; allein die Habsucht des Besitzers hat sie niederschlagen lassen, ohne für eine Wiederaufforstung Sorge zu tragen; noch jetzt sieht man auf weiten Strecken viele Hunderte von mächtigen Buchenstubben, zwischen denen zahllose Exemplare von *Senecio silvaticus* wachsen; doch von Anpflanzungen ist nicht die Rede. Man sollte von Seiten der Regierung gegen eine derartige Waldwirthschaft, die nur die Füllung des leeren Säckels des Besitzers zum Zweck und die Austrocknung des Bodens und damit Verödung des ohnehin schon an wüsten culturunfähigen Strecken überreichen Kreises zur Folge hat, energisch vorgehen und ein Abholzen nur dann gestatten, wenn ihm wie in den fiskalischen Forsten eine Aufforstung unmittelbar folgt. An einigen Stellen hat sich die ehemalige Laubwaldvegetation noch gehalten, so namentlich am Westufer des Wurchauer Sees und an den Abhängen bei der Elsenauer Mühle; hier trifft man noch *Viscaria viscosa*, *Astragalus glycyphyllos*, *Vicia silvatica*, *cassubica*, *Asperula odorata*, *Campanula glomerata*, *persicifolia*, *rapunculoides*, *Stachys silvatica*, *Calamintha Clinopodium*, *Brachypodium pinnatum* etc. Ein kleiner Rest des einst weit ausgedehnten Laubwaldes steht noch zwischen Elsenau und der Elsenauer Mühle. Es ist eine Buchenparthie, die längs des Mühlenflusses mit zahlreichen Erlen untermischt ist; dieses sehr morastige Erlengebüsch ist der Standort einiger seltenerer Pflanzen, wie *Stellaria nemorum* und *Glyceria nemoralis*; unter den Buchen selbst wachsen dagegen *Ranunculus lanuginosus*, *Circaea Lutetiana*, *Asperula odorata*, *Milium effusum* und *Cystopteris fragilis* an einigen steilen Erdwänden.

Nicht minder interessant als die Flora der Fliesse und feuchten Wälder der Bärenwalder Gegend ist die der in der Feldmark liegenden Seen und Tümpel. So enthält der grosse Barkenfelder See: *Elatine Hydropiper*, *Lobelia Dortmanna*, *Limosella aquatica*, *Isoëtis lacustris*; der ihm gegenüberliegende Schwan-See *Viola palustris*, *Elatine Hydropiper*, *Peplis Portula*, *Vaccinium uliginosum*, *Oxycoccus*, *Pedicularis silvatica*, *Hottonia palustris* und *Carex filiformis*. Dicht bei dem Rittergut befinden sich mitten im Felde drei Tümpel, die sogenannten Pfaffen-Seen, an denen *Potentilla supina*, *norvegica*, *Limosella aquatica* und *Rumex maritimus* in grosser Menge vorhanden waren.

Nachdem ich mich so in den ersten drei Wochen meines Aufenthalts über die Vegetationsverhältnisse des südwestlichen Theiles des Schlochauer Kreises informirt hatte, begab ich mich am 25. Juli in die nördlich von Schlochau gelegenen Gegenden, um die der Brahe zufließenden Gewässer, soweit es das Hochwasser erlaubte, und die Wälder zu untersuchen. Letztere bestehen durchweg aus Kiefern; brüchige Stellen sowie die Ufer der Wasserläufe sind mit Erlen eingefasst und meist mit *Sphagnum* gepolstert; sie sind oft so sumpfig, dass ein Betreten ganz unmöglich ist. Die Waldflora dieser Gegenden ist nicht wesentlich von der der südlicher gelegenen Wälder verschieden. An trockneren Stellen, namentlich im Revier der Oberförsterei Eisenbrück, treten die in den südlicheren Theilen seltenen oder ganz fehlenden *Pulsatilla vernalis*, *Dianthus arenarius* und *Gypsophila fastigiata* in grosser Menge auf; wo der Boden besonders steril ist, überzieht ihn *Arctostaphylus uva ursi* oft auf weite Strecken.

Die Ufer der Brahe sind theils trockne, bald mit Kiefern, bald mit Laubbäumen bestandene Abhänge, theils schwammige Erlenbrücher, die während meines Besuchs zum grössten Theil unter Wasser standen. Für erstere sind *Rubus saxatilis*, *Galium boreale*, *Scorzonera humilis*, *Pirola minor*, *rotundifolia*, *umbellata* und *Anthericum ramosum* charakteristisch, in den Brüchen treten dagegen *Viola palustris*, *Ribes nigrum*, *Impatiens noli tangere*, *Calla palustris*, *Polygonatum verticillatum*, *Carex remota*, *paniculata*, *pseudo-cyperus*, sowie *Calamagrostis lanceolata* in grosser Menge auf. Auch die Ufervegetation der kleinen Wasserläufe gleicht der der Braheufer sehr; eine Verschiedenheit weist nur das in den grossen Lepzin-See gehende Olschefska-Fliess auf, dessen Ufer mit zahlreichen Exemplaren von *Empetrum nigrum*, *Vaccinium Oxycoccus*, *uliginosum*, *intermedium*, *Ledum palustre* und *Circaea alpina* bestanden sind; hier und da findet sich auch zwischen grossen Rasen von *Lycopodien* (*L. clavatum*, *annotinum*) *Goodyera repens* einzeln.

Nördlich und nordöstlich der Eisenbrücker Forst dehnt sich ein weites, sehr sandiges und meist baumloses Hügelland aus, das unter dem Namen „Kassubei“ im Schlochauer Kreise wegen seiner Oede und Trostlosigkeit berüchtigt ist. Soweit es mir möglich war, in dieses Gebiet vorzudringen, kann ich das allgemeine Urtheil über die Kassubei nur bestätigen. Die weiten Sandflächen bieten botanisch fast nichts; *Scleranthus perennis*, *Helichrysum arenarium*, *Festuca rubra*, *ovina* und *Weingaertneria canescens* sind dort Cha-

racterpflanzen. Dagegen dürften die ausgedehnten Wasserbecken, deren Untersuchung ich mir aus Mangel an einem Fahrzeug leider versagen musste, wohl noch diese oder jene interessante Pflanze beherbergen.

Den Schluss meiner Ausflüge bildete die Exploration der von Schlochau nach dem Müskendorfer See hin gelegenen Kiefernwälder. Hier treten, namentlich bei der Unterförsterei Pollnitz I, neben den Heidelbeeren noch *Pulsatilla pratensis*, *vernalis*, *Dianthus arenarius*, *Gypsophila fastigiata*, *Astragalus arenarius*, *Monotropa Hypopitys*, an wenigen Stellen auch *Carlina acaulis* auf; ein nicht geringer Theil derselben jedoch giebt den Bärenwalder Wäldern an Oede nichts nach.

Aus dem Angeführten geht hervor, dass die Flora des Schlochauer Kreises keine besonders reiche ist. Die interessantesten Punkte liegen im Südwesten desselben, die Wälder im Centrum bieten zwar eine beträchtliche Anzahl von Pflanzen, jedoch nur solche, die kein besonderes Interesse zu erregen vermögen; die Sandwüsten der Kassubei haben, soweit bekannt, keine einzige bemerkenswerthe Species. Verhältnissmässig reich an Vegetation sind nur die Seen und Teiche, doch herrscht auch hier keine besonders grosse Mannigfaltigkeit. Ueber die Ergebnisse meiner Excursionen will ich noch bemerken, dass dieselben in hohem Grade durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse — unter 40 Tagen waren 21 Regentage — sowie den sehr hohen Wasserstand beeinträchtigt worden sind; dagegen erfuhr ich die liebenswürdigste Unterstützung sowie die weitgehendste Förderung bei meinen Untersuchungen durch die Güte und Freundlichkeit der Herren Oberregierungs-rath Dr. Scheffer, Regierungs-assessor Kersten, Baumeister Dohne und Regierungs-Baumeister Prejawa in Schlochau, Rittergutsbesitzer Wilckens in Bärenwalde, Oberförster Exss in Lindenberg und Oberförster Jerrentrup in Eisenbrück, denen Allen meinen herzlichsten Dank auch an dieser Stelle auszusprechen, mir eine angenehme Pflicht ist.

## Verzeichniss

der

von mir im Schlochauer Kreise beobachteten und gesammelten Pflanzen.

### Abkürzungen.

B. = Bärenwalde.      P. = Prechlau.      O. F. = Oberförsterei.  
F. = Pr. Friedland.    S. = Schlochau.      ! = dem Vereinsherbarium übergeben.

### Phanerogamae.

*Thalictrum minus* L. P. Platzig, am Fliess. S. Wäldchen und Abhänge bei der Taubstummenanstalt.

— *angustifolium* Jacq. S. Trockne Wiesen rechts vom Wege zur O. F. Lindenberg.!

- Hepatica triloba* Gil. B. Buchenwald bei Zehnruthen; F. im Gneven; S. O. F. Lindenberg.
- Pulsatilla pratensis* Mill. F. Gneven. S. bei Pollnitz I.
- *vernalis* Mill. P. Wald nach Neu-Braa hin; im Revier der O. F. Eisenbrück häufig! S. Wald bei Pollnitz I.
- Batrachium divaricatum* Wimm. B. Barkenfelder See; S. kl. Amtssee.
- Ranunculus Lingua* L. B. Schwan-See; S. kl. Amtssee, Lanke bei der Kreisfischbrutanstalt, Bürger-See.
- *lanuginosus* L. B. Zinnfliess, Buchwald bei Elsenau; F. Marienfelder Wald, Gneven; S. Wäldchen, O. F. Lindenberg.
- *sceleratus* L. B. Pfaffensee; S. kl. Amtssee.
- Trollius europaeus* L. S. Trockne Wiesen rechts vom Wege nach der O. F. Lindenberg.
- Actaea spicata* L. S. Wäldchen an der alten Burg!
- Turritis glabra* L. B. Zinnfliess; P. Kirchhof in Gr. Peterkau; S. Kaffkenberg.
- Arabis arenosa* Scop. B. Bahnhof, O.-Ufer des gr. Zinn-Sees; S. Wiesen vor der Lindenberger Forst unweit der O. F., an der Chaussee nach Pagelkau.
- Cardamine amara* L. S. Waldsaum bei der O. F. Lindenberg.
- Diplotaxis muralis* DC. S. Bahnhof!
- Alyssum calycinum* L. S. Kaffkenberg.
- Berteroa incana* DC. P. Sampohl, Gemel, Platzig.
- Cochlearia Armoracia* L. F. Chaussee nach Dobrin.
- Teesdalea nudicaulis* R. Br. S. bei der O. F. Lindenberg, Damnitz bei der Malzmühle (7. Juli blühend), Chaussee nach Pagelkau hin.
- Neslea paniculata* Desv. B. Schlossgarten.
- Helianthemum Chamaecistus* Mill. S. Bahnhof, Insel im gr. Amtssee, Wiese rechts vom Wege zur O. F. Lindenberg.
- Viola palustris* L. B. an der Zier viel, Fenn am Barkenfelder See, am Schwan-See, Buchenwald bei Zehnruthen, Zinnfliess; Pr. Fenn links am Wege nach Lubianke, bei der O. F. Eisenbrück an der monströsen Kiefer, an der Brahe und am Olschefkska-Fliess. S. gr. Barsch-See, bei der O. F. Lindenberg.
- Reseda lutea* L. S. an der Taubstummen-Anstalt.
- Drosera rotundifolia* L. S. gr. Barsch-See.
- Gypsophila fastigiata* L. B. Wald am NO-Ufer des kleinen Zinn-Sees! P. zw. Neu-Braa und Steinforth, im Bezirk der O. F. Eisenbrück nicht selten; S. bei Pollnitz I.
- Tunica prolifera* Scop. B. Abhänge westl. der Elsenauer Mühle.
- Dianthus arenarius* L. P. Wald zw. Neu-Braa und Steinforth! im Bezirk der O. F. Eisenbrück häufig. S. Pollnitz I., Rognitz.
- Silene nutans* L., var. *glabra* Schk. (*S. infracta* W. K.) B. linkes Zierufer unweit der Rieselwiese!

- Viscaria vulgaris* Röhl. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees, *flore pl.* S. O. F. Lindenberg.
- Spergularia rubra* Besl. B. S-Ufer des Barkenfelder Sees; S. Grünhof; Mossin a. d. kath. Kirche.
- Stellaria nemorum* L. B. linkes Zierufer oberhalb der Schönwerderer Mühle! Buchenwald bei Elsenau.
- *Holostea* L. B. Buchenwald bei Zehnruthen; F. Hölle bei Marienfelde, Gneven; P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück; S. bei der O. F. Lindenberg.
- Cerastium triviale* Lk. *var. nemorale* Uechtr. B. linkes Zier-Ufer; S. S.-Ufer des Barkenfelder Sees!
- Elatine Hydropiper* L. B. Barkenfelder See, Schwan-See.
- Radiola linoides* Gmel. B. W.- und N.-Ufer des Barkenfelder Sees.
- Malva Alcea* L. P. Kirchhof in Gr. Peterkau.
- *rotundifolia* L. F. Marienfelde; S. Mossin.
- Tilia platyphylla* Scop. B. Buchenwald südwestlich von Zehnruthen.
- Hypericum quadrangulum* L. B. Zierabhänge bei der Schönwerderer Mühle.
- *humifusum* L. B. N.- und S.-Ufer des Barkenfelder Sees. S. Buschwinkel.
- Geranium pratense* L. B. im Dorfe viel, Elsenau. F. Dobrinkawiesen viel. S. Woltersdorf.
- *palustre* L. B. Schönwerderer und Elsenauer Mühle. F. Hölle bei Marienfelde.
- Impatiens noli tangere* L. B. Zier- und Zinnfluss, Buchwald bei Elsenau; P. a. d. Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- Evonymus europaea* L. S. Abhänge am Bürger-See.
- Genista tinctoria* L. B. nicht selten; F. Marienfelder Wald, Rehwinkel, Gneven. S. Weg zur O. F. Lindenberg.
- Anthyllis Vulneraria* L. Um B. und S. nicht selten; P. Steinforth.
- Trifolium alpestre* L. Häufig.
- *montanum* L. B. bei den Kalkbergen; F. Gneven.
- Astragalus Cicer* L. F. Gneven!
- *glycyphyllos* L. B. W-Ufer des Wurchauer Sees; F. Gneven. S. beim Bahnhof, Insel im gr. Amtssee, Weg zur O. F. Lindenberg.
- *arenarius* L. B. Abhang am O.-Ufer des Schwan-Sees, Schonung N. v. Bahnhof! Wald zw. dem gr. und kl. Zinn-See; S. zw. Woltersdorf und Pollnitz I. viel.
- Coronilla varia* L. Um B. und S. nicht selten; F. Gneven.
- Ervum silvaticum* Pet. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees; F. Gneven!
- *cassubicum* Pet. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees; F. Gneven am Rosenfelder Weg; S. unweit des Bahnhofs.
- Lathyrus silvester* L. S. Insel im gr. Amtssee.
- *vernus* Bernh. F. Gneven.



- Lathyrus montanus* Bernh. *f. latifolia*. B. Buchenwald bei Zehnruthen. F. Gneven.
- Prunus spinosa* L. B. S.-Ufer des Barkenfelder und Wurchauer Sees; P. Olschefskafliess bei O. F. Eisenbrück; SO-Ufer des Bürger-Sees.
- Ulmaria Filipendula* A. Br. B. Wald am NO-Ufer des Barkenfelder Sees. P. Hügel bei Damerau.
- Rubus saxatilis* L. B. an der Zier, Wald bei Zehnruthen; P. Wälder um die O. F. Eisenbrück u. an der Brahe, viel bei Pollnitz II; S. Lindenberger Forst bei der O. F. und Grünhof!
- *villicaulis* Köhl? B. Buchwald südwestl. von Zehnruthen.
- Potentilla supina* L. }  
 — *norvegica* L. } B. an den Pfaffen-Seen viel!  
 — *recta* L.? S. Wiese hinter Prejawas Wohnung!
- Alchemilla vulgaris* L. B. an der Zier, den Pfaffen-Seen und O.-Ufer des gr. Zinn-Sees; F. Marienfelder Wald. S. O. F. Lindenberg viel.
- *arvensis* Scop. P. nach Zehnruthen hin, N.-Ufer des Barkenfelder Sees; P. Felder nach Lubianke hin; S. Aecker bei O. F. Lindenberg.
- Rosa tomentosa* Sm. S. Lindenberger Forst.
- *rubiginosa* L. P. Hügel bei Damerau; S. S.-Abhang am kl. Bürger-See.
- Mespilus Oxyacantha* Gtn. Nicht selten im Gebiet.
- Pirus Malus* L. var. *austera* Wallr. B. S.-Ufer des Wurchauer Sees.
- *communis* L. var. *glabra* Koch. Zier!
- Epilobium angustifolium* L. B. Schonungen am Bahnhof, W.-Ufer des Wurchauer Sees.
- *hirsutum* L. P. Platzig am Fliess.
- *montanum* L. B. Zier- und Zinnfliess.
- Oenothera biennis* L. P. Steinforth, O. F. Eisenbrück.
- Circaea Lutetiana* L. B. Buchenwald bei Elsenau.
- *alpina* L. B. Zierfliess! Zinnfliess; P. Olschefska-Fliess.
- Peplis Portula* L. B. Schwan-See.
- Bryonia alba* L. B. Schlossgarten; F. Hecken am Mühlenteich; P. Gr. Konarczyn; S. Woltersdorf.
- Sedum maximum* Sut. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees; F. Gneven; S. alte Burg.
- *boloniense* Loisl. B. O.-Ufer des gr. Zinn-Sees, Elsenau; P. Damerau.
- Sempervivum tectorum* L. F. Stadtmauer.
- Ribes Grossularia* L. S. an der alten Burg.
- *nigrum* L. B. Zierfliess, S.-Ufer des Wurchauer Sees; P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- Chrysoplenium alternifolium* L. B. an der Zier.
- Sanicula europaea* L. F. Gneven.
- Cicuta virosa* L. P. an der Brahe. S. gr. Amtssee.
- Libanotis montana* Crtz. S. Wäldchen, alte Burg.

- Angelica silvestris* L. P. a. d. Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- Chaerophyllum bulbosum* L. B. Schlossgarten, an der Zier, Elsenau; P. Patzig am Fliess. S. alte Burg und in der Stadt in Gärten.
- Conium maculatum* L. B. im Dorfe; P. Lissau, Platzig.
- Viscum album* L. P. O. F. Eisenbrück auf *Betula*; S. O. F. Lindenberg auf *Pirus Aucuparia*.
- Asperula odorata* L. B. Buchenwald bei Zehnruthen und Elsenau, W.-Ufer des Wurchauer Sees; F. Gneven viel.
- Galium uliginosum* L. B. O.-Ufer des gr. Zinn-Sees.
- *boreale* L. B. Zierfliess, Buchwald bei Zehnruthen; P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück; S. am Bahnhof, O. F. Lindenberg.
- Valeriana officinalis* L. Nicht selten.
- *dioeca* L. B. an der Zier; S. Wiesen vor der O. F. Lindenberg.
- Petasites officinalis* L. F. Dobrinkawiesen.
- Gnaphalium uliginosum* L. B. Schwan- und Pfaffen-See.
- Achillea Ptarmica* L. B. Schlossgarten.
- Anthemis tinctoria* L. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees.
- *Cotula* L. P. Platzig; S. Damnitz, Mossin, Woltersdorf.
- Senecio paluster* DC. B. O.-Ufer des gr. Zinn-Sees, S.-Ufer des Wurchauer Sees; S. kl. Amtssee, städt. Torfbruch.
- *silvaticus* L. Auf Holzschlägen häufig.
- *vernalis* W. K. Im Gebiet nicht selten.
- Cirsium oleraceum* Scop. B. Zierfliess, am Wurchauer See; P. Platzig am Fliess.
- Carlina acaulis* L. S. zw. Woltersdorf und Pollnitz I., Gestell S. v. Barsch-See.
- Centaurea rhenana* Bor. S. Kaffkenberg.
- Arnoseris minima* Lk. B. Weg nach Zehnruthen, W.-Ufer des Wurchauer Sees. Chaussee nach Friedland bei 6,4 km.
- Scorzonera humilis* L. B. Buchwald bei Zehnruthen; O.-Ufer des kl. Zinn-Sees; F. Gneven; P. Wald bei O. F. Eisenbrück; am Olschefskaffliess.
- Crepis paludosa* Mch. im Gebiet zerstreut.
- Hieracium Auricula* L. B. nur an einem Felddrain am N.-Ufer des Barkenfelder Sees.
- Lobelia Dortmanna* L. Barkenfelder See!
- Phyteuma spicatum* L. B. Buchwald bei Zehnruthen und Elsenau; F. Gneven, Marienfelder Wald; S. Wäldchen und um O. F. Lindenberg.
- Campanula rapunculoides* L. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees. F. Hölle bei Marienfelde; P. Damerau, Kirchhof in Gr. Peterkau, S. Stadtgärten, Wäldchen.
- *persicifolia* L. B. nicht selten; F. Gneven, Marienfelder Wald. S. nicht selten.
- *glomerata* L. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees; F. Abhänge an der Dobrinka. P. Platzig am Fliess, Kirchhof in Gr. Peterkau.

- Vaccinium uliginosum* L. B. an der Zier, N.-Ufer des Barkenfelder Sees im Walde, Schwan-See und Fenn südlich davon. P. Olschefskafliess, zw. Neu-Braa und Steinforth, bei Pollnitz II; S. Wald nach Pagelkau hin, Lindenberger Forst viel, Stadtwald!
- *Myrtillus* × *Vitis idaea*, P. linkes Ufer des Olschefskafliesses viel!
- *Oxycoccus* L. B. an der Zier, Fenn am Schwan-See; P. Fenn an der monströsen Kiefer bei O. F. Eisenbrück und am Olschefskafliess; S. gr. Barsch-See.
- Arctostaphylos Uva ursi* Spr. B. Schonungen unweit der Zier bei der Rieselwiese, Bischofswalde am Eisenbahndamm; P. Wald vor Neu-Braa viel, O. F. Eisenbrück und von hier bis gegen Gr. Peterkau hin nicht selten.
- Andromeda polifolia* L. P. Gläser Mösse bei O. F. Eisenbrück.
- Ledum palustre* L. B. an der Zier; P. Fenn am Zeuger See bei Steinforth, Olschefska-Fliess; S. Lindenberger Forst und nach Pagelkau hin viel, gr. Barsch-See.
- Pirola rotundifolia* L. P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück; S. Insel im gr. Amtssee! bei O. F. Lindenberg!
- *minor* L. B. am kl. Zinn-See, Buchwald bei Zehnruthen, an der Zier; P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück; F. Marienfelder Wald; S. bei O. F. Lindenberg, am gr. Barsch-See.
- *uniflora* L. B. Wald am kl. Zinn-See! S. bei der O. F. Lindenberg!
- Ramischia secunda* Grcke in Wäldern häufig.
- Chimophila umbellata* Nutt. B. am kl. und gr. Zinn-See; F. Marienfelder Wald! P. bei Neu-Braa viel, Olschefska-Fliess viel, an der Brahe bei O. F. Eisenbrück! S. Wald zw. Woltersdorf u. Pollnitz I.
- Monotropa Hypopitys* L. P. Wald zw. Neu-Braa und Steinforth; S. Wäldchen (2 Ex.), zw. Woltersdorf u. Pollnitz I.
- Menyanthes trifoliata* L. nicht selten.
- Erythraea Centaurium* Pers. B. O.-Ufer des gr. Zinn-Sees; S. gr. Barsch-See.
- Pulmonaria officinalis* L. F. Gneven; S. Wäldchen.
- Myosotis caespitosa* Schultz. B. Barkenfelder, Schwan- und Pfaffen-See.
- *silvatica* Hoffm. S. an der alten Burg selten.
- Hyoscyamus niger* L. B. Schlossgarten; S. Damnitz.
- Verbascum Thapsus* L. um B. nicht selten; P. einzeln, Gemel.
- *thapsiforme* Schrad. S. Damnitz bei der Malzmühle.
- *nigrum* L. nicht selten.
- Linaria arvensis* Desf. B. Aecker westl. vom Dorfe!
- Limosella aquatica* L. B. Pfaffen-Seen, Barkenfelder See!
- Veronica Anagallis* L. var.? B. Pfaffen-Seen häufig!
- *spicata* L. S. Wäldchen, Rögnitz.
- *polita* Fr. B. Schlossgarten; F. Gärten der Stadt; P. Sampohl, S. Stadtgärten!

- Melampyrum nemorosum* L. B. Buchwald bei der Schönwerderer Mühle; F. Marienfelder Wald; S. bei der O. F. Lindenberg.
- Pedicularis silvatica* L. B. an der Zier, Schwan-See und Fenn südlich davon, Barkenfelder See; P. Fenn am Wege nach Lubianke, bei der monstr. Kiefer unweit O. F. Eisenbrück; S. gr. Barsch-See, Waldfenn bei O. F. Lindenberg.!
- *palustris* L. B. O.-Ufer des gr. Zinn-Sees.
- Alectorolophus minor* W. G. nicht selten.
- Clinopodium vulgare* L. B. W.-Ufer des Wurchauer Sees; S. Wäldchen.
- Dracocephalum thymiflorum* L. Konitz, am Bahnhof!
- Galeobdolon luteum* Huds. in den Laubwäldern des Gebiets häufig.
- Galeopsis speciosa* Mill. B. zw. Elsenau und Elsenauer Mühle; P. Felder nach Lubianke hin; S. Aecker bei der O. F. Lindenberg.
- Stachys silvatica* L. B. an der Zier bei der Schönwerderer Mühle, W.-Ufer des Wurchauer Sees; S. Wäldchen.
- Betonica officinalis* L. nur F. Gneven beobachtet.
- Utricularia vulgaris* L. S. kl. Amtssee, bei der Kreisfischbrutanstalt.
- Trientalis europaea* L. häufig in den Wäldern.
- Lysimachia thyrsoiflora* L. S. gr. Amtssee bei der Brauerei.
- Primula officinalis* Jacq. var. *macrocalyx* Bge. (?) S. Insel im gr. Amtssee!
- Hottonia palustris* L. B. Schwan-See. S. kl. Amtssee; unweit Grünhof.
- Rumex maritimus* L. B. Pfaffen-Seen.
- *aquaticus* L. P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- Empetrum nigrum* L. P. am Olschefkska-Fliess viel!
- Elodea canadensis* Rich. et Mich. Im Kreise nicht selten, um P. eine Plage.
- Stratiotes aloides* L. B. gr. Zinn-See; S. kl. Amtssee.
- Triglochin palustris* L. B. Zierwiesen; S. Bürger-See, gr. Barsch-See.
- Potamogeton gramineus* L. var. *heterophyllus* Fr. S. Bürger-See! B. Barkenfelder See.
- *alpinus* Balb. B. in der Zier.
- *lucens* L. S. gr. Amtssee. B. Barkenfelder See.
- *acutifolius* Lk. S. Bürger-See.!
- Typha latifolia* L. P. Fenn nach Lubianke hin; Olschefkska-Fliess bei O. F. Eisenbrück.
- Calla palustris* L. S. kl. Amtssee, bei der O. F. Lindenberg; B. an der Zier, am Schwan- und Barkenfelder See; F. im Gneven; P. Fenn am Wege nach Lubianke hin, an der Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- Orchis incarnata* L. B. O.-Ufer des gr. Zinn-Sees.
- Platanthera bifolia* Rehb. B. an der Zier, Buchwald S. W. von Zehnruthen; F. Hölle bei Marienfelde, im Gneven. S. auf Wiesen vor der O. F. Lindenberg und innerhalb des Forstes!
- Epipactis palustris* Crtz. S. Insel im gr. Amtssee!
- Goodyera repens* R. Br. P. Am Olschefkska-Fliess bei O. F. Eisenbrück.!

- Anthericum ramosum* L. B. Abhänge bei der Elsenauer Mühle; F. Gneven; P. Wald bei Neu-Braa, bei O. F. Eisenbrück; S. Stadtwald, bei Pollnitz I.
- Allium vineale* L. S. einzeln; P. Steinforth.
- Paris quadrifolius* L. P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- Polygonatum verticillatum* All. F. Gneven! P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück!
- *officinale* All. B. Buchwald bei Zehnruthen; S. Wäldchen.
- Convallaria majalis* L. B. Buchwald bei Zehnruthen; F. Gneven, Marienfelder Wald.
- Juncus glaucus* Ehrh. B. Zierfliess; S. Bürger-See.
- *squarrosus* L. B. Torfstich N. vom Barkenfelder See; S. W. Woltersdorf und Pollnitz I.
- *compressus* Jacq. B. Pfaffen-Seen.
- Heleocharis acicularis* R. Br. B. Barkenfelder See.
- Scirpus silvaticus* L. B. a. d. Zier; F. Hölle bei Marienfelde, Gneven! S. W. von O. F. Lindenberg.
- *radicans* Schk. F. Gneven a. d. Rosenfelder Brücke!
- *radicans* × *silvaticus* F. Gneven, a. d. Rosenfelder Brücke unter den Eltern!
- *compressus* Pers.. P. Fliess bei Damerau; S. N.-Ufer des gr. Amtssees, kl. Amtssee, Bürger-See.
- Eriophorum vaginatum* L. B. an der Zier; S. O. F. Lindenberg.
- *latifolium* Hppe. S. Wiesen um die O. F. Lindenberg.
- Carex disticha* Huds. S. Insel im gr. Amtssee.
- *teretiuscula* Good. S. Modderwinkel im gr. Amtssee, Bürger-See.
- *paniculata* L. B. a. d. Zier; P. Brahe bei O. F. Eisenbrück.
- *remota* L. B. Zier, Zinn-Fliess, Elsenauer Buchwald; P. a. d. Brahe bei O. F. Eisenbrück, Olschefska-Fliess; S. bei O. F. Lindenberg u. Grünhof.
- *echinata* Murr. B. Zier, Zinn-Fliess, Fenn am Schwan-See, Elsenauer Buchwald; P. Olschefska-Fliess und Fenn bei der monströsen Kiefer unweit O. F. Eisenbrück; S. bei O. F. Lindenberg, kl. Amtssee.
- *elongata* L. B. am Zier- und Zinn-Fliess; S. bei O. F. Lindenberg.
- *caespitosa* L. S. Wiesen vor der O. F. Lindenberg.
- *pilulifera* L. B. Zier, Abhg. am Barkenfelder See, W.-Ufer des kl. Zinn-Sees; S. Wiesen vor O. F. Lindenberg!
- *digitata* L. B. Buchwald bei Zehnruthen!
- *pallescens* L. Ueberall häufig.
- *flava* L. B. Zier- und Zinnfliess, O.-Ufer des gr. Zinn-Sees, S. Wiesen vor der Lindenberger Forst.
- *Oederi* Ehrh. B. O.-Ufer des gr. Zinnsees; S. Barsch-See.
- *pseudo-cyperus* L. B. Zier- u. Zinn-Fliess; P. a. d. Brahe bei O. F. Eisenbrück; S. gr. Amtssee, Bürger-See, bei Grünhof.

- *filiformis* L. B. Fenn am Schwan-See; S. gr. Barsch-See.  
*Calamagrostis lanceolata* Rth. P. an der Brahe bei O. F. Eisenbrück!  
 — *arundinacea* Rth. In den Wäldern nicht selten.  
 — *neglecta* Fr. S. kl. Amtssee, Wiesen um die O. F. Lindenberg!  
*Milium effusum* L. B. Elsenauer Buchwald; F. Gneven, Marienfelder Wald;  
 S. Wäldchen.  
*Holcus mollis* L. B. Zier- und Zinn-Fliess, Elsenauer Buchwald; F. Gneven;  
 P. Olschefkska-Friess u. a. d. Brahe bei O. F. Eisenbrück.  
*Melica nutans* L. B. Buchwald bei Zehnruthen; F. Gneven.  
*Poa compressa* L. B. Weg zum Bahnhof; S. alte Burg!  
*Glyceria plicata* Fr. B. Zinn-Fliess!  
 — *nemoralis* Uecht. u. Körn. B. Zierfliess! Elsenauer Buchwald!  
*Festuca gigantea* Vill. B. Zinn-Fliess, Elsenauer Buchwald.  
*Brachypodium silvaticum* R. et S. B. Zier; S. Wäldchen.  
 — *pinnatum* P. B. B. Abhänge bei der Elsenauer Mühle.

### Cryptogamae.

- Equisetum arvense* L. var. *nemorosum* A. Br. B. Zier- und Zinn-Fliess, Elsenauer  
 Buchwald.  
 — *silvaticum* L. B. Zier- und Zinn-Fliess, Elsenauer Buchwald; F. Hölle  
 bei Marienfelde; S. bei der O. F. Lindenberg.  
 — *pratense* Ehrh. B. am Zinn-Fliess; S. bei der O. F. Lindenberg u. bei  
 Grünhof!  
 — *hiemale* L. B. a. d. Zier; S. Insel im gr. Amtssee.  
*Lycopodium Selago* L. P. Fenn bei der monströs. Kiefer unweit O. F. Eisenbrück!  
 — *annotinum* L. B. Zier- u. Zinn-Fliess; S. bei der O. F. Lindenberg,  
 gr. Barsch-See; P. Olschefkska-Fliess.  
 — *clavatum* L. B. Zier; P. Olschefkska-Fliess; S. am gr. Barsch-See und  
 bei O. F. Lindenberg.  
*Isoëtes lacustris* L. B. Barkenfelder See!  
*Botrychium Lunaria* Sw. B. Fenn zw. Schwan- u. Barkenfelder See (1 Ex.).  
*Phegopteris Dryopteris* Fée. B. Zier- und Zinn-Fliess, Elsenauer Buchwald; P.  
 Olschefkska-Fliess bei O. B. Eisenbrück; S. bei Grünhof.  
*Cystopteris fragilis* Bernh. B. Elsenauer Buchwald.  
*Asplenium Ruta muraria* L. S. Mauern der alten Burg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [NF\\_7\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Taubert P.

Artikel/Article: [Bericht über die im Kreise Schlochau im Juli und August 1888 unternommenen botanischen Excursionen. 210-223](#)